

Inhalt des geschichtlichen Theiles.

	Seite
Vorwort	VII.
Quellen	IX.
Geschichte der Stadt von ihrer Erbauung 827 bis zu ihrer Zerstörung durch die Hussiten 1426	1
Erbauung des Schlosses Schreckstein	2
Zerstörung des Schlosses Schreckstein	2
Einfall der Meißner	3
Erbauung des festen Hauses Schwadow und der Beste Witrusch	4
Gründung der Stadt Aussig	5
Ursprung des Namens der Stadt Aussig	7
Aussig 1108 katholisch	10
Aussig unter der königl. Kammer	12
Ubergabe der Tochter Herzog Friedrichs an den Sohn des Markgrafen Otto von Meissen	13
Probst Martin	13
Ordenshaus der Templer	13
König Przemisl Ottokar begünstigt die Gegend	13
Erbauung der Stadtkirche	14
Aussig verpfändet an Otto von Brandenburg	14
Zerstörung der Beste Witrusch	15
Ermordung des Ritters von Dubitz	18
Aussig unter Kaiser Karl IV.	19
Ortschaften um Aussig	19
Wasserergießung und Erdbeben	20

	Seite
Folgen der hussitischen Unruhen auf Aussig	20
Aussig verpfändet an die Meißner	22
Aussigs Belagerung durch die Hussiten	23
Schlacht auf der Ebene Bihana	25
Aussigs Zerstörung	29
Von Aussigs Wiederaufbauung 1430, bis zum Anfang des 30jäh- rigen Krieges, 1618	31
Wasserfluthen	32
Zerstörung der Burg Blankenstein	32
Reiche und mächtige Familien in der Nähe von Aussig	33
Aussiger Wasserleitung	34
Brand von 1538	35
Pest 1542	36
Selbstmord des reichen Klischka	36
Große Dürre	37
Folgen des Krieges der Kurfürsten wider Kaiser Karl V.	37
Aussig erhält Sitz und Stimme bei den Landtagen und den Titel: „Die Getreue“	38
Große Trockenheit	38
Hagel, Wetter und Wasserfluthen	39
Die umliegenden Edelleute bringen den Winter zu Aussig zu . .	40
Gewitter und Erbeben	41
Erbauung der Stadtschule, der hölzernen Decke im Rathsaale, der Kanzel in der großen Kirche und Uebertragung des Hoch- gerichts	42
Kaiser Maximilian sammt Gemahlin und Söhnen über Nacht in Aussig	42
Ein Mädchen von einem Raubvogel in die Lüfte geführt	43
Mißjahre, Einsturz des Teplitzer Thorthurmes, Feuersbrünste .	43

	Seite
Reparatur der Kirche, Beschaffung der Rathhausuhr und der großen Orgel	44
Durchreise des sächsischen Churfürsten	44
Prozession nach Mariaschein	45
Durchreise des Herzogs von Braunschweig Heinrich Julius Erzherzog Leopold bei Schösser bewirtheht	49
Erzherzog Maximilian über Nacht in Aussig	49
Zustand der Stadt im Jahre 1614	49
Einführung des Dominikaner-Convents	62
Schösser verklagt und wieder gerechtfertigt	62
Vom Anfange des 30jährigen Krieges, 1618, bis zum österreichischen Successionskriege, 1740	63
Schössers Tod	65
Die Protestanten bemächtigen sich der Stadtämter	68
Die Protestanten werden vertrieben, ein katholischer Magistrat wird wieder eingesetzt	70
Uebertragung des Leichnams Sct. Norberts	70
Aussig während des 30jährigen Krieges	71
Domprobst Rasch von Aschenfeld und dessen Stiftungen	71
Wallfahrten nach Mariaschein	72
Große Pest von 1680 und Erbauung der Marienkapelle auf dem Steinberg	73
Erbauung der Anton-Statue und gefundener Schatz	74
Erbauung des Salzamtshauses und der steinernen Bila-Brücke	75
Der Churprinz von Sachsen und dessen Braut die Erzherzogin Maria Josepha reisen durch Aussig	76
Errichtung der Statuen auf der Bilabrücke und anderer Herstellungen	76
Vom österreichischen Successionskriege, 1740, bis zur Schlacht von Kulm, 1813	78

	Seite
Die Kaiserlichen nehmen den Franzosen 22 Schiffe weg	81
Aussig nach dem Dresdner Frieden	84
Folgen des 7jährigen Krieges für die Stadt Aussig	86
General Zastrow wird erschossen	90
Major Emminger auf Schreckstein gefangen	92
Noth der Stadt	93
Preußen ziehen ab	94
Aussig von Neuem in der Gewalt der Preußen	96
Brandschakungen und letzte Einfälle der Preußen	98
Steinkohlen = Auffindung	100
Erdbeben und Gewitter	101
Hungersnoth und Gewitter	101
Einfluß des bairischen Successionskrieges auf das Schicksal der Stadt	104
Großes Wasser von 1784	105
Übergabe der Erzherzogin Maria Theresia an den sächsi- schen Prinzen Anton	106
Rathhausreparatur	106
Von der Schlacht von Kulm, 1813, bis zu den neuesten Zei- ten, 1840	109
Schlacht bei Kulm	111
Aussig nach der Schlacht bei Kulm	132
Denkmale auf dem Schlachtfelde von Kulm	133
Doktor Stolz erhält eine Verdienstmedaille	138
Theurung 1817 und großes Wasser, Cholera und Kirchenrepa- ratur	138
Blißstrahl in den Kirchenturm und die Kirche	140
Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Oberstburggrafen	140
Feuersbrunst von 1835	142
Hoflager in Tepliz	143

	Seite
Anfang der Nussig = Lobositzer Kunststraße	145
Anwesenheit des Leitmeritzer k. k. Herrn Kreishauptmanns	148
Brand in Wannow	148
Braunkohlenhandel und Schärfungen	148
Anwesenheit Sr. bischöflichen Gnaden des Herrn Bischofs und Firmung	149
Gefundener Schatz	153
Türmiger Schnitterfest	154
Scheuerbrand	156
Auffindung der Grundmauer der Beste Vitrusch und die Fer- dinandshöhe	157
Uhr auf dem Dominikanerkloster	160
Gefundener Grabstein	160
Weg unterm Marienfelsen und Prießnitzer und Türmiger Landweg	161

Inhalt des ortsbeschreibenden Theiles.

Beschreibung der Stadt Nussig und des Stadtgebiethes	171
Entferntere schöne Parthien	174
Die Stadtkirche	175
Inschriften und Grabchriften	176
Glocken und Glockeninschriften	177
Geistliche Stiftungen bei der Dekanalkirche	181
Grundbesitz und Vermögen der Dekanalkirche	182
Das Dechanteigebäude	183
Dechanteigrundstücke und Predliger Dechanteifelder	183
Geistliches Personal	187
Die Sct. Adalbertskirche und Dominikanerkloster	187
Klostergeistlichkeit	187
Glocken und Inschriften	188

	Seite
Klosterstiftungen	189
Das Rathhaus	189
Feuerlöschrequisiten	191
Inscription auf der Feuerglocke	191
Magistrat, Anwaltschaft, Wirthschaftsbeamte, Stadtbeamte, Sanitätsbeamte	191
Registratur	192
Privilegien	193
Merkwürdige Urkunden	195
Die Nussiger Stadtschule	198
Schulpersonal	198
Nischenfeldische Studentenstiftung	199
Das Posthaus	199
Das Elbzollamtsgebäude und Personal	199
Das Spitalgebäude innerhalb der Stadt	200
Vermögen des Spitals innerhalb der Stadt	201
Das Spital außerhalb der Stadt	201
Dessen Grundbesitz, Vermögen, Einkommen	202
Die Sct. Materuskirche	202
Glocken und Glockeninschrift	202
Inscriptionen und Grabschriften in der Sct. Maternuskirche	203
Grabmähler und Inscriptionen auf dem Gottesacker	204
Spitalkirchenstiftungen	205
Anderer wohlthätige Stiftungen	205
Das Bräuhaus und die Bräuschafsgemeinde	206
Einkehrhäuser und Gasthöfe	207
Mahlmühlen und Papiermühle	207
Das Schützenhaus und die Schützengesellschaft	207
Die Marienberg-Kapelle	212
Schrift im Grundstein	212

	Seite
Glocken und Glockenschriften	215
Stadtämter und Beamtenstellen	216
Die Theater = Dilettantengesellschaft	218
Stadtbeleuchtungsfond	219
Die Bürgergarde der Schützenkompagnie	219
Städtischer Bequaturungsfond	221
Die Zahl aller Gewerbs- und Handelsleute	221
Jahrmärkte und Viehmärkte	222
Wochenmärkte	223
Einwohnerzahl und Häuseranzahl	224
Geborne, Getraute, Verstorbene	224
Flächeninhalt der der Stadt gehörigen Ländereien	225
Das Gut Wannow sammt den dazu gehörigen Ortschaften	225
Flächeninhalt der Ländereien des Gutes Wannow und Gesamt- flächeninhalt der städtischen und Gut Wannower Ländereien	226
Ehemaliger Besitz der Stadtgemeinde	226
Mauth- und Wasserzollregal	228
Gesamtvermögen der Stadtgemeinde, Steuerfond	228
Boden, Bodenbenützung, Viehzucht	229
Schiffahrt und Fischerei	229
Braunkohlenhandel	230
Ehemaliger Silberbau	230
Berühmte Personen:	
1. Schöfer	230
2. Tichtenbaum	231
3. Rasch von Aschenfeld	232
4. A. R. Mengs	232
(Madonnabild)	234
5. Abtissin S. Fr. Anna Josepha Kuhn	238
Ehemalige adeliche Familien in Auffig	238

	Seite
Jetzt bestehende adeliche Familien in Muffig	238
Statuen, Kapellen, Inschriften	239
Regentenreihe Böhmens nach dem neuen lithographirten Tab- leau und nach Hagel	246
Reihe der geistlichen Stadtvorsteher	249
Reihe der weltlichen Stadtvorsteher	250
Zusammenstellung der Marktpreise verschiedener Jahre	251
Schluß	253

